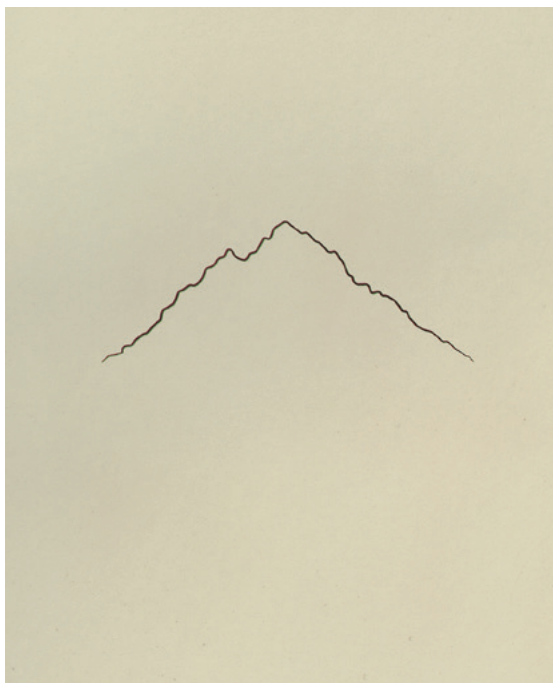




Andreas Frick

Wie Tau eben ist

Eröffnung: Freitag, 10. Januar 2025, 19 Uhr

Auf seinen Zeichnungen versucht Andreas Frick immer wieder die flüchtigen Spuren der Zeit festzuhalten. Spuren aus der eigenen Biographie und dem Alltag werden mit größeren Zeiträumen verknüpft. Zeit sieht er nicht linear sondern mäandernd, sich überkreuzend, verschlungen wie Spiralen. Es kann sich um Jahrtausende handeln, etwa in immer wiederkehrenden Motiven von geologischen Strukturen oder um einen Wassertropfen, der einen Flecken auf einem Blatt Papier hinterlässt. Dabei wird auch das eigene Werk immer wieder neu reflektiert. Er interessiert sich mehr dafür, was zwischen den Bildern passiert, als die Bedeutung eines Einzelwerks zu betonen. In diesen Zwischenräumen, in diesen Leerstellen entstehen Assoziationsräume für die Betrachtenden.

Wie Tau eben ist bezieht sich auf das Gedicht *Was die Wirklichkeit verlangt* von Wislawa Szymborska

Besichtigung der Ausstellung bis 25. Januar 2025: Montag 21:30 - 24 Uhr und nach Vereinbarung unter kontakt@oberwelt.de oder Telefon 0711 650067

Oberwelt e.V. Reinsburgstr. 93 70197 Stuttgart www.oberwelt.de

STUTTGART    **Oberwelt e.V.**
www.oberwelt.de

Oberwelt e.V.. Stuttgart

Ausstellung „Wie Tau eben ist“, 10. - 25. Januar 2025

Arbeiten auf Papier, Heliogravüres Siebdruck







